

Topnews 020/21 vom 08.09.2021

Dortmunder Museumsnacht

Ein Abend für Körper, Geist und Seele



© Stadt Dortmund

Die aktuellen Corona-Regelungen passen sogar zum diesjährigen DASA-Programm anlässlich der 21. Dortmunder DEW21 Museumsnacht am Samstag, 18. September.

Zur jüngst eröffneten Ausstellung "Heilen und Pflegen" gibt es ein Bühnenprogramm, das dem Gesundheitswesen so manches Augenzwinkern abgewinnt.

Wie im vergangenen Jahr gibt es drei Zeitfenster, für die Interessierte Tickets erwerben. Los geht es bereits um 16 Uhr mit den allseits beliebten Physikanten, deren launige Darbietung zu naturwissenschaftlichen Phänomenen allerdings bereits ausgebucht ist. Für die beiden folgenden Blöcke sind noch Plätze frei. Sie gehen von 18.30 bis 20.30 Uhr oder von 21 bis 23 Uhr.

Zu Gast ist der bekannte "Revierdoc" Matthias Manke, der mit vielen Tipps zur Rückengesundheit für reichlich Wirbel sorgt. Der Orthopäde und Unfallchirurg aus Bochum schreibt auch Bücher und hat auch für Hobbysportler so einige Ratschläge auf Lager.

Sybille Bullatschek lädt mit ihrem Programm "Pflähe lieber ungewöhnlich" ins skurrile Haus Sonnenuntergang ein. "Deutschlands lustigste Altenpflägerin" aus Stuttgart bringt Fahrt ins Heim und versorgt in jedem Fall die Lachmuskeln mit einer Extraportion Training.

Johnny Armstrong lindert alltägliche kleine und große Dramen durch schwarzen Humor und Selbstironie.

Außerdem ist die Universität Witten-Herdecke mit ihrem Projekt "Herzergreifend" am Start, das die Bedeutung der Herzdruckmassage in den Fokus rückt. Würden auch Laien sich ein Herz fassen und im Notfall reanimieren, könnten pro Jahr rund 10.000 Leben gerettet werden, so die Medizinstudierenden.

Kinder können sich ein kleines Bastelangebot für zu Hause mitnehmen.

Die Museumsnacht findet zum zweiten Mal unter Pandemie-Bedingungen und unter Berücksichtigung

der geltenden Hygienevorschriften statt.

Interessierte erwerben im Vorfeld der Museumsnacht ein Ticket, das für das gewünschte Zeitfenster und nur für die DASA gilt. Für Besuche der anderen Kulturstätten ist ein neues Ticket nötig. Es ist online auf den Seiten zur Museumsnacht erhältlich.